

## Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ zieht in Füssen ein Beginn der Umbaumaßnahmen und Startschuss für die Werbung



Füssen. „Wir haben in einem Jahr viel geleistet“, lobte Bürgermeister Iacob alle Beteiligten bei der feierlichen Übergabe des ehemaligen Klosters St. Mang an das Haus der Bayerischen Geschichte. Nach aufwändigen Umbauarbeiten ist das ehemalige Benediktinerkloster nun so weit vorbereitet, dass die Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ ihre Einbauten für die Ausstellung beginnen kann. Anlässlich dieser hochkarätigen Ausstellung,

die vom 20. Mai bis einschließlich 10. Oktober 2010 in Füssen und Augsburg stattfindet, konnte die Stadt Füssen ein Sanierungsprogramm verwirklichen, das nachhaltig eine öffentliche Nutzung des gesamten Traktes als attraktives Kulturzentrum vorsieht.

„Ziel war es einerseits, das herausragende Einzeldenkmal auf seine originale Substanz von 1700 zurückzuführen, andererseits eine öffentliche Nutzung mit moderner Infrastruktur zu ermöglichen. Alle Ebenen des vierstöckigen Gebäudes wurden erstmals mit einem Aufzug barrierefrei erschlossen, die gesamte elektrische Versorgung modernisiert und eine zeitgemäße Sicherheitstechnik wie Brandschutz- und Alarmanlagen installiert“, erläuterte Bürgermeister Paul Iacob. Jetzt ist das Haus der Bayerischen Geschichte am Zug.

*weiter auf Seite 2*



Jetzt geht's los. Mit Überreichung eines Schlüssels übergab Bürgermeister Paul Iacob (links) symbolisch das ehemalige Kloster St. Mang an das Haus der Bayerischen Geschichte. Unter Leitung von Dr. Rainhard Riepertinger, Projektbetreuer der Ausstellung, beginnt nun die Gestaltung der Ausstellungsflächen, damit die Bayerische Landesausstellung pünktlich am 20. Mai 2010 starten kann.

### Inhalt

- Seite 2**
- Bayerische Landesausstellung zieht in Füssen ein
  - Merchandising für die Landesausstellung gestartet
- Seite 3**
- Füssen verstärkt Werbung bei Busreiseveranstaltern
  - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für historische Forschung
  - Ehrenbürgerwürde für Alfred Köpf
  - 200 Mal Weihnachten für Füssen
- Seite 4**
- Energetische Sanierung der Grundschule Füssen
- Seite 5**
- Haushaltsprognose der Stadt Füssen für 2010
  - BLZ – Kostenrahmen für Bauunterhalt festgelegt
  - Gewerbegebiet Füssen-West nimmt Formen an
- Seite 6**
- 23. Sportlehrerung der Stadt Füssen
- Seite 7**
- Craft-Bike-Transalp 2010 startet wieder in Füssen
  - Füssener Sportler in Vancouver
- Seite 8**
- Wichtige Öffnungszeiten und Mitteilungen

### Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dachflächen

#### Stadt Füssen und Partner Solar-Energie-Konzept ziehen Bilanz im ersten Vertragsjahr



Sorgen für Umweltentlastung: Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dachflächen, wie beispielsweise in der Weidachstraße.

Füssen/Weißensee. Angeregt durch die Firma Solar-Energie-Konzept wurde Mitte des Jahres 2008 die Idee geboren, Dachflächen von städtischen Liegenschaften für Photovoltaik-Anlagen zu verpachten. In Zeiten von leeren Kassen sah man dies als einzige Möglichkeit, die Wirt-

schaftlichkeit städtischer Immobilien zu erhöhen ohne größere Investitionen leisten zu müssen, die nur durch Kreditaufnahme möglich gewesen wären. Rund sechs Monate standen die Stadt und die Firma Solar-Energie-Konzept in Verhandlungen. Das Produkt, das aus Verhand-

lungsgeschick und Kompromissen entstand, war ein Musterpachtvertrag, der analog für alle städtischen Liegenschaften einzeln abgeschlossen wird. Im Gesamten werden 27 Liegenschaften der Stadt einzeln verpachtet und mit Photovoltaik-Anlagen bebaut.

Pilotprojekt war das städtische Wohngebäude in der Hiebelerstraße 2 mit einer Leistung von 14,32 kWp (Kilowatt peak). Kurz darauf folgte das Haus Hopensee mit einer Leistung von 41,04 kWp. Die Versorgungsleistung des Hauses Hopensee reicht aus, um vier Einfamilienhäuser für ein ganzes Jahr mit Strom zu versorgen. Dabei beträgt die CO<sub>2</sub>-Umweltentlastung circa 29,7 Tonnen pro Jahr. Weitere fertiggestellte Objekte in diesem Jahr

waren die Schiffshallen der Forggenseeschiffahrt, die Wohngebäude Weidachstraße 2, Kagerstraße 1, Oblisbergstraße 10 - 16 und die Turnhalle Weißensee.

Seit Beginn der ersten Baumaßnahme bis zum Wintereinbruch, der den Weiterbau auf Dächern für das Jahr 2009 beendete, werden derzeit 207,12 kWp Stromleistung erbracht. Nach Fertigstellung der Arbeiten, was vermutlich 2010 sein wird, werden rund 1.000.000 Watt Strom von städtischen Dächern in die öffentlichen Stromnetze fließen.

Text: pm

Bild: Solar-Energie-Konzept

Nähere Informationen unter [www.fuessen.de](http://www.fuessen.de)

### Impressum

#### Blickpunkt Rathaus

Herausgeber:  
Stadt Füssen

#### Redaktion

SR-Verlag GmbH  
König-Ludwig-Promenade 13f  
87629 Füssen

#### Anzeigen, Texte,

**Bilder, Grafiken:**  
Martina Schuster, Lars Christian Kink, Hubert Riegger, Stadt Füssen, FTM

#### Grafik & Layout

Katrin Graf

#### Auflage

8.000 Stück



*Bayern-Italien im Dialog: Der Bayerische Löwe und die italienische Diva zieren nicht nur das Plakat der Bayerischen Landesausstellung 2010. Auch Flyer, verschiedene Giveaways, Werbeteiler für den Außenbereich und Autobahnschilder werden mit dem Logo gestaltet.*

„Wir mussten zwar in vielen Teilen des ehemaligen Klosters St. Mang Modernes einbauen, das fällt aber nicht auf“, erklärt Bürgermeister Iacob bei einer Führung durch die Ausstellungsräume im ehemaligen Kloster St. Mang. Durchbrüche wurden gemacht, Stromleitungen ausgewechselt, Schaltkästen eingebaut, neue Beleuchtungen angebracht und sogar ein alter Öltank ausgebaut. Die historische Substanz wurde dabei natürlich beachtet und blieb unverändert. Insgesamt 1,2 Millionen Euro wurden für diese Umbaumaßnahmen in die Hand genommen. Schultern konnte die Stadt Füssen diese Ausgaben aber

nur durch vielseitige Unterstützung. Große Förderung kam hier vor allem durch den Freistaat Bayern, durch Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm. Außerdem wurden Zuschüsse vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern, dem Bezirk Schwaben und dem Landkreis Ostallgäu gewährt. Großzügig spendeten auch die Kurt und Felicitas Viermetz-Stiftung und die Sparkasse Allgäu. Insgesamt kam so eine Summe von 533.000 Euro an Zuschüssen und Spenden zusammen. Der Rest der Kosten wurde von der

Stadt Füssen getragen. „Vieles setzten unsere Handwerker selbst um. Unsere Maurer, Maler, Zimmerer und Schreiner haben wirklich qualitativ hochwertige Arbeit geleistet. Das sind Fachkräfte, auf die wir uns verlassen können“, bedankte sich Bürgermeister Iacob für den persönlichen Einsatz jedes Mitwirkenden. Großen Dank sprach er auch Stadtbaumeister Theo Fröchtenicht, Kulturamtsleiter Thomas Riedmüller und Axel Wittwer vom Bauamt der Stadt Füssen aus, die das Projekt von Anfang an in allen Belangen betreuten. „Alle haben sich wirklich eingesetzt und ohne diesen Einsatz hätten wir die Arbeiten nicht so schnell geschafft“, so der Rathauschef.

#### Letzte Vorbereitungen

Dr. Richard Loibl, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte freut sich, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte: „Die Stadt Füssen hat eine hervorragende Grundlage gelegt. Jetzt ist das Haus der Bayerischen Geschichte an der Reihe.“ In den nächsten Wochen werden Ausstellungstechnik und Vitrinen eingebaut, die Sicherungsmaßnahmen für die wertvollen Exponate installiert bis die Kostbarkeiten aus der bayerisch-italienischen Beziehungsgeschichte einziehen können. „Für die 1.500 Quadratmeter große Ausstellungsfläche sind circa 150 wertvolle Exponate aus Italien und Bayern vorgesehen“, erklärte Projektleiter Dr. Rainhard Riepertinger

#### Bayern-Italien: Kaiser, Kult und Casanova

So lautet ab 20. Mai 2010 das Motto im ehemaligen Benediktinerkloster St. Mang. In

den Ausstellungsräumen kann man dann auf eine Zeitreise der besonderen Art gehen. Am Beispiel ausgewählter historischer Personen werden bayerisch-italienische Episoden und geschichtliche Hintergründe beleuchtet. Katakombenheilige, Kaiser Ludwig der Bayer und Angehörige italienischer Adelhäuser sind genauso vertreten wie Casanova und ein Galeerensträfling. Eine römische Fischsauce riechen, dem Gesang eines Kastraten lauschen, eine venezianische Hafenszene auf einem Walschulterblatt betrachten oder erfahren, was ein Bucentaur ist. Das und vieles mehr sind die Möglichkeiten und Attraktionen, die den Besuchern bis einschließ-

lich 10. Oktober täglich von 9 bis 17.30 Uhr geboten wird. Hochwertige Exponate aus zwei Jahrtausenden machen die Bayerische Landesausstellung, die durchgehend deutsch und italienisch beschriftet ist, zu einem spannungsreichen Erlebnis für Jung und Alt. Ein Besuch lohnt sich.

**Die Bayerische Landesausstellung 2010 findet von Donnerstag 20. Mai bis Sonntag 10. Oktober 2010 im ehemaligen Kloster St. Mang in Füssen statt. Die Ausstellungsräume sind täglich von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.**

Text: msc/Bilder: msc, HdBG

## ERÖFFNUNGSPROGRAMM

### Donnerstag, 20. Mai 2010 – offizielle Eröffnung

Die Eröffnung der Bayerischen Landesausstellung 2010 „Bayern – Italien“ findet am Donnerstag, 20. Mai an beiden Ausstellungsstandorten (Füssen und Augsburg) statt. Bei einer öffentlichen Serenade um 19.30 Uhr im Klosterhof St. Mang wird der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Wolfgang Heubisch die Türen zur Füssener Teilausstellung „Kaiser, Kult und Casanova“ offiziell freigeben. Passend zum Ausstellungsthema setzt das Rahmenprogramm des Festaktes ebenso bayerische und italienische Akzente wie die an diesem Abend angebotenen kulinarischen Schmankerl.

### Freitag, 21. Mai 2010 – Tag der offenen Tür

Am Freitag, 21. Mai sind dann die Füssener Bürger und Bürgerinnen eingeladen, den Auftakt dieses kulturellen Großereignisses bei einem Tag der Offenen Tür mitzuerleben. Zusammen mit den Veranstalter, den politischen Entscheidungsträgern, den Sponsoren, Förderern und Mäzenen kann man von 9 bis 17.30 Uhr die Ausstellung bei freiem Eintritt besichtigen. Dazu gibt es im Klosterhof und in der Altstadt den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Kulturprogramm von Klassik bis Jazz, von Blas- bis Chormusik, von Straßentheater bis Literatur. Auch an diesem Tag lädt die Füssener Gastronomie zu italienischen und bayerischen Spezialitäten ein und verwöhnt mit besonderen kulinarischen Ideen.

**Das ausführliche Eröffnungsprogramm gibt es unter [www.fuessen.de](http://www.fuessen.de)**

## Merchandising für die Landesausstellung Bayern-Italien 2010 gestartet

Füssen. Um allen Besuchern der Bayerischen Landesausstellung 2010 die Möglichkeit zu geben, ein Andenken an diese hochkarätige Ausstellung mit nach Hause zu nehmen, wird es natürlich auch einen Souvenirshop geben. Diesen Museumshop richtet Füssen Tourismus und Marketing (FTM) in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Füssen im ebenerdigen Eingangsbereich der Ausstellung ein.

#### Begleitende Materialien und mehr

Neben dem Ausstellungskatalog und begleitender Literatur werden die Besucher dort auch Geschenkartikel und Füssen-Souvenirs kaufen können. Robuste Füssen-Taschen, gestaltet mit dem Erkennungsmotiv der Landesausstellung und einer Füssener Altstadtansicht, bunte Füssen-Tassen, Sigg-Drinkflaschen mit Füssen-Logo, Pinnwandmagnete und Post-it-Blöcke mit dem Ausstellungsmotiv gehören dann zum Angebot. Natürlich wird auch hier der bayerisch-italienische Dialog mit aufgenommen. Für die italienischen Akzen-

te findet sich ein Espresso-Tassen-Set im Sortiment. Der bayerische Anteil wird von einem Weizenglas mit dem Ausstellungslogo vertreten. Die Artikel sind aber nicht nur im Museumshop, sondern auch in der Tourist Information Füssen erhältlich. Erweiterungen des Verkaufssortiment sind bis zur Ausstellungsöffnung noch geplant. So lässt FTM in Kooperation mit dem Füssener Weltladen eine fair gehandelte Füssen-Schokolade produzieren, die man dann auch im Weltladen am Brotmarkt kaufen kann.

te findet sich ein Espresso-Tassen-Set im Sortiment. Der bayerische Anteil wird von einem Weizenglas mit dem Ausstellungslogo vertreten. Die Artikel sind aber nicht nur im Museumshop, sondern auch in der Tourist Information Füssen erhältlich. Erweiterungen des Verkaufssortiment sind bis zur Ausstellungsöffnung noch geplant. So lässt FTM in Kooperation mit dem Füssener Weltladen eine fair gehandelte Füssen-Schokolade produzieren, die man dann auch im Weltladen am Brotmarkt kaufen kann.

#### Spezialangebote

Ein weiteres Highlight das FTM in Zusammenhang mit der Bayerischen Landesausstellung 2010 anbieten wird, richtet sich speziell an bayerisch-italienische Hochzeitspaare. Zusammen mit dem Standesamt der Stadt Füssen wird eine Hochzeit der ganz besonderen Art ermöglicht. „Eine italienische Stadtführung und eine Gondelfahrt auf dem Hopfensee sind

nur ein kleiner Teil dieses Spezialangebots“, erklärt Tourismusvorstand Stefan Fredlmeier.

**Nähere Informationen unter [www.fuessen.de](http://www.fuessen.de)**

Text: msc



## Werbung bei Busreiseveranstaltern verstärkt

**Füssen.** Nicht nur mit Blick auf die Bayerische Landesausstellung 2010 hat Füssen Tourismus und Marketing (FTM) seine Werbung auf dem Gruppentouristik- und Busreisemarkt intensiviert. So wurden 2009 im März mehr als 400 Reiseveranstalter in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie im März und September 3.200 Reiseveranstalter in Italien angeschrieben, um für die Landesausstellung in Füssen zu werben. Im Januar 2010 ging der neu aufgelegte FTM-Sales Guide in einer großen Mailing-Aktion an 1.900 Gruppen- und Busreiseunternehmen im deutschsprachigen Raum. In dieser Broschüre sind Programmvorschläge und Informationen speziell für Reisegruppen zu finden. Neben der Landesausstellung sind hier auch Angebote für Stadtführungen und Reiseleitungen, die Königsschlösser und die Förgenseeschiffahrt aus-

föhrlich dargestellt. Vom 27. bis 29. Juli 2010 nimmt FTM an der Gruppenreisefachmesse RDA in Köln teil. Die RDA ist heute Leitmesse und Europas größter Branchentreff für Unternehmen am europäischen Busreisemarkt. Katja Edel, bei FTM zuständig für die Produktlinie Kunst & Kultur, wirbt am Gemeinschaftsstand von Füssen und der Romantischen Straße für das Reiseziel Füssen.

Ebenfalls für 2010 plant FTM gemeinsam mit Partnern in Garmisch-Partenkirchen, Oberammergau und Lindau eine Informationsreise für Reiseveranstalter durch die vier Orte. Interessierte Gruppenreiseunternehmen sollen dabei vor Ort über Workshops und Besichtigungen die Angebote der Destinationen kennenlernen. Hier können sich auch die auf Reisegruppen spezialisierten Hotels im Ortsgebiet Füssen präsentieren.

Text: pm

## Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für historische Forschung

**Füssen.** Die Verbindungen zwischen dem südlichen Allgäu und dem Tiroler Außerfern sind bereits Jahrhunderte alt. Der historischen Sicherung und Erforschung dieser Zusammenhänge widmet sich nun ein grenzüberschreitendes Projekt. Der Museumsverein und die Marktgemeinde Reutte planen ein Dokumentationszentrum, in dem das Archiv der Marktgemeinde, eine wissenschaftliche Bücherei, verschiedene Sammlungen und historische Dokumente über das Außerfern zugänglich gemacht werden sollen. In diesem Zusammenhang baten die Tiroler Organisatoren die Bibliothek und das Archiv der Stadt Füssen um Mitarbeit. „Wir haben zugesagt, die Bücher und Dokumente, die das Außerfern betreffen, zusammenzustellen und zugänglich zu machen“, so die Füssener Archivarin Ruth Michelbach. Die Formen der Vernetzung sind allerdings noch nicht genau festgelegt.

Text/Bilder: Stadt Füssen



Klosterarchiv



Stadtarchiv

## Stadt Füssen verleiht Ehrenbürgerwürde an Alfred Köpf



Für sein vorbildliches Engagement für die Stadt Füssen verlieh Bürgermeister Paul Iacob (rechts) im Rahmen einer feierlichen Stadtratsitzung die Ehrenbürgerwürde an Alfred Köpf.

**Füssen.** Insgesamt 42 Jahre, von 1966 bis zur Kommunalwahl im Jahr 2008, gehörte Alfred Köpf dem Füssener Stadtrat an. „Sein Ideenreichtum war für seine Stadt, unsere Stadt gut und wichtig und war bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2008 ungebrochen“, lobte Bürgermeister Paul Iacob. Ob Fußgängerzone oder Nordumgehung B 310, der Erhalt und Neubau der Berufsschule sowie des Gymnasiums oder auch der Abwasserzweckverband mit vier verschiedenen Nachbargemeinden: „Vieles was wir heute als selbstverständlich akzeptieren, trägt seine Handschrift“, so der Rathauschef. Aus diesem Grund hat der Stadtrat beschlossen, Alfred Köpf für sein vorbildliches Engagement die Ehrenbürgerwürde zuzusprechen. Im Rahmen einer feierlichen Stadtratsitzung vor mehr als 100 Gästen verlieh Bürgermeister Paul Iacob ihm diese Auszeichnung für außerordentliche Verdienste um die Stadt. Mit dieser reiht sich Alfred Köpf nun neben Anton Schwaiger, Dr. Michael Samer und dem ehemaligen Bürgermeister Otto Wanner in die Liste der Ehrenbürger der Stadt Füssen ein.

Text/Bilder: msc



„Hinter jedem Mann steht auch eine starke Frau“, dankte Bürgermeister Iacob Fanny Köpf und überreichte ihr einen Strauß Blumen.

## 200 Mal Weihnachten für Füssen

**Füssen.** „Die Stadt Füssen ist stolz darauf, Sie in ihren Mauern zu haben“, bedankte sich Bürgermeister Paul Iacob bei Karl DeVorschée für sein großzügiges Geschenk. Aus großer Verbundenheit zu seiner Heimatstadt stiftete der Komponist der Stadt Füssen 200 handsignierte Exemplare seiner jüngst aufgenommenen CD. Weihnachtslieder mit den Titeln „Schneeweiße Weihnacht“, „Wenn das Christkind erwacht“, „Schau mal unter'n Tannenbaum“ und „Kling Klang-Weihnachtsglocken“ finden sich auf diesem stimmungsvollen Tonträger. Gesungen von den Musicalsstars Janet Chvatal und Marc Gremm zusammen mit dem Tölzer Knabenchor und begleitet von den Prager Philharmonikern. Nach seinem

weltbekanntem „Füssener Lied“, widmet der erfolgreiche Komponist nun bereits zum zweiten Mal aus seiner Feder stammende Werke der Stadt Füssen.

Bei der Überreichung der Widmungsurkunde an Bürgermeister Paul Iacob hatte der 80-jährige Musiker aber noch eine weitere Überraschung. Für das Museum schenkte er der Stadt Füssen seine fast 100-jährige Geige und ein Spinett. „Diese Geige habe ich als sechsjähriger bekommen und darauf das Spielen gelernt“, erinnerte sich Karl DeVorschée bei der Überreichung. Dieses antike Stück wird nach der Bayerischen Landesausstellung 2010 in den Bestand des Museums der Stadt Füssen aufgenommen.

Text/Bild: msc

Zusammen mit einer Widmungsurkunde überreichte Karl DeVorschée (links) Bürgermeister Iacob eine handsignierte CD.



## Energetische Sanierung der Grundschule Füssen – Entlastung des Haushalts und optische Verschönerung

**Füssen.** Im Oktober 2009 starteten die umfangreichen Arbeiten zur energetischen Sanierung der Grundschule Füssen. Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ermöglichte diese Maßnahme mit einer Bezuschussung in Höhe von 87,5 Prozent der Kosten. Im Rahmen der Arbeiten wurde im kompletten Haus 1 und Haus 2 energetische Verbesserungen vorgenommen, die sich nicht nur optisch bemerkbar machen, sondern auch den zukünftigen Energieverbrauch deutlich senken und somit den Haushalt der Stadt Füssen entlasten.



Optisches Erscheinungsbild beibehalten: Ein Unterschied ist fast nicht sichtbar aber deutlich spürbar



Sorgen nun für ein ausgeglichenes Klima: Die neuen Lüftungsanlagen in den Garderobenräumen.



Neue Türen mit Panikbeschlägen sorgen nicht nur für Energie-Einsparung, sondern auch für mehr Sicherheit.

Die erste Maßnahme der Arbeiten bezog sich ausschließlich auf die Außenhülle der Häuser 1 und 2 der Grundschule Füssen. Innerhalb von nur einer Woche wurden so in den Herbstferien 2009 die Fenster in den Klassenzimmern ausgetauscht. „Wir haben besonderen Wert darauf gelegt, dass das optische Erscheinungsbild beibehalten wird“, so Bürgermeister Paul Jacob. Aus diesem Grund wurden in beiden Gebäuden wieder die ursprünglichen Kastenfenster eingebaut, nur in höherer Qualität. Ein Unterschied zu vorher ist absolut nicht sichtbar, aber spürbar. „Nachdem wir noch die Dämmung der oberen Geschosse vorgenommen haben, konnte man bereits in beiden Gebäuden die Heizung runter drehen“, so Architektin Franziska Buchholz.

### Mehr Sicherheit durch Panikbeschläge

Mit den neuen Türen wurde nicht nur in energetischer Sicht ein wichtiger Schritt realisiert, sondern auch was die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Füssen angeht. „Jede Tür ist mit einem Panikbeschlag ausgestattet. Das heißt, die Türen sind zwar von innen jederzeit zu öffnen, von außen aber verschlossen“, erklärt Franziska Buchholz. „Zwischen den Unterrichtsstunden und während den Pausenzeiten werden die Verbindungstüren zwischen den Gebäuden von unserem Hausmeister geöffnet. Während den Unterrichtszeiten bleiben sie jedoch geschlossen“, so Rektorin Silvia Kiesel. Auch der Haupteingang wird noch mit einer Gegensprechanlage und Videoüberwachung ausgestattet. Ein unbefugtes Betreten ist somit nicht mehr möglich.

### Individuell angepasstes Raumklima durch moderne Lüftungsanlagen

Auch eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wurde im Zuge der Maßnahmen eingebaut, die nun für das richtige Raum- und vor allem Lernklima sorgt. Jeweils zwei Klassenzimmer verfügen jetzt über ein Lüftungsgerät, das im dazwischenliegenden Garderobenraum eingebaut wurde. Ein CO<sub>2</sub>-Fühler misst den entsprechenden Sauerstoff-Bedarf und regelt so das Raumklima. „Pro Kopf und Stunde wird durch diese Anlagen 30 Kubikmeter Frisch-



Bei einem Ortstermin erklärte Architektin Franziska Buchholz und Ingenieur Norbert Wirth dem Hauptausschuss für Finanzen und Personal (HFP) die im Detail durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Sanierung der Grundschule Füssen.

luft in die Klassenzimmer eingeblassen“, erklärt Ingenieur Norbert Wirth. Dadurch wird das kontrollierte Stoßlüften ersetzt. Um den Energieverlust so gering wie möglich zu halten, wurden diese Anlagen dezentral eingebaut.

### Energieeinsparung durch dezentrale Warmwasseraufbereitung

Ein weit verzweigtes Brauchwassernetz mit ständig bereitstehendem warmem Wasser versorgte bis vor kurzem noch die beiden Gebäude der Grundschule und Hauptschule sowie der Turnhalle. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurde auch dies komplett überarbeitet. „Das warme Wasser wurde bisher nicht nach Bedarf bereitgestellt, sondern stand ständig in den Leitungen. Das kostete natürlich viel Energie, die eigentlich gar nicht benötigt wurde“, erklärt Ingenieur Norbert Wirth. Auch die langen Wege, die das Wasser von der zentral eingebauten Anlage zurücklegen musste, verschwanden viel Energie. Dieses Problem wurde nun durch eine dezentrale Warmwasseraufbereitung gelöst. „Durch das integrierte Frischwassersystem wird außerdem nur frisches Wasser erwärmt“, so Franziska Buchholz. Ein wirtschaftliches System, das durch die Vermeidung von stehendem Wasser auch die gesundheitlichen Faktoren beachtet. Die Gefahr, dass sich beispielsweise Legionellen-Bakterien in diesem stehenden Wasser bilden wird so nun umgangen. Zusätzlich wurden in beiden Gebäuden alle veralteten Heizkörper durch neue ersetzt.

### Neue WC-Anlagen

„Die WC-Anlagen in Haus 2 haben wir noch im Zustand von 1956 vorgefunden“, berichtet Franziska Buchholz. Eine Sa-

nierung war hier also absolut notwendig. Diese erstrahlen nun nicht nur in neuem Glanz, sondern verfügen selbstverständlich auch über moderne Wassersparteknik.

### Umweltfreundliche Sparmaßnahme

Durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen konnte eine energetische Verbesserung erreicht werden, die in Zukunft auch den Haushalt der Stadt Füssen entlastet. „Die größte Energieeinsparung können wir durch die Dezentralisierung der Warmwasseraufbereitung erzielen“, erläutern Ingenieur Norbert Wirth und Architektin Franziska Buchholz. Unterstützt durch das Austauschen der Fenster und Türen und die modernen Lüftungsanlagen kann mit einer hohen Energiekosteneinsparung gerechnet werden.

Realisiert wurde das ganze Projekt fast ausschließlich durch heimische Firmen. Die Firma Max Doser Haustechnik übernahm die Installation der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Fenster und Türen wurden von Dopfer Fenstertechnik in nur einer Woche ausgewechselt. Firma Ladwig baute die Sanitäranlagen ein. Putzarbeiten übernahm die Firma Keller aus Hopfen und die Malerarbeiten führte Malermeister Herbert Peter aus.

Text: msc

Bilder: msc, Stein & Buchholz

**STEIN + BUCHHOLZ**  
architekten

Axel Stein Dipl.-Ing. (FH) Architekt Franziska Buchholz Dipl.-Ing. (FH) Architektin

MARIENSTRASSE 6 ½ · 87629 FÜSSEN  
TEL 08362 / 9395-0 · FAX 08362 / 9395-20  
E-MAIL: info@stein-buchholz.eu

### Zahlen, Daten, Fakten

- Gesamtkosten (laut Kostenbudget für Antrag): **888.847 Euro**
- Gesamt-Zuschüsse: **777.700 Euro**
- Bisher entstandene Bau- und Nebenkosten: **615.856 Euro**
- Bisher erhaltene Zuschüsse: **384.000 Euro**

## Haushalt der Stadt Füssen – Steuerentwicklung und Prognosen für das Jahr 2010



„Unter den schwierigen Voraussetzungen und unter Berücksichtigung der vordotierten Ausgaben ist ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt nur unter großen Schwierigkeiten zu realisieren.“

**Helmut Schuster**  
Kämmerer der Stadt Füssen

**Füssen.** Nach einer Erholungsphase in den Jahren 2007 bis 2009 ist die Stadt

Füssen, wie viele andere bayerische Kommunen auch, von der Wirtschaftskrise erfasst worden. „Seit Mitte des Jahres 2009 sind daher bei der Stadt Füssen sinkende Steuereinnahmen zu verzeichnen. Während die Gewerbesteuer mehr oder weniger konstant geblieben ist, sind die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um circa 350.000 Euro gegenüber den prognostizierten Einnahmen zurückgegangen“, berichtet Helmut Schuster, Kämmerer der Stadt Füssen. Für das Haushaltsjahr 2010 ist mit einem weiteren Rückgang der Einkommenssteuerbeteiligung zu rechnen. Bedingt auch durch die Zunahme der Arbeitslosenzahlen. Die Gewerbe- und Einkommenssteuer, mit einem Anteil von rund 60 Prozent der gesamten Steuereinnahmen die wichtigs-

ten Steuerquellen der Stadt Füssen, erleiden damit herbe Verluste.

Nach den Steuerschätzungen für die Jahre 2009 und 2010 des Arbeitskreises Steuerschätzungen ist davon auszugehen, dass bei der Einkommenssteuer mit weiteren Rückgängen von circa zehn Prozent gegenüber dem Jahresergebnis von 2009 zu rechnen ist. Einen gewissen Ausgleich für den Rückgang der Einkommenssteuer stellt dagegen die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen dar. „Für das Haushaltsjahr 2010 sind der Stadt Füssen 3.516.000 Euro zugeteilt worden. Im Vorjahr lagen diese bei 3.189.946 Euro“, erklärt Helmut Schuster.

Aufgrund der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise und den Prognosen der Steuerschätzung,

rechnet die Stadt Füssen damit, dass sich das Nettosteuererwerb im Jahr 2010 gegenüber dem Haushalts-

jahr 2009 um circa 800.000 Euro verringern wird.

Text: pm

### Einkommenssteuer 2005 bis 2010

HJ	€	mehr/weniger
2005	3.699.069	
2006	4.178.633	13%
2007	4.882.106	17%
2008	5.380.845	10%
2009	4.953.390	-8%
2010	4.250.000	-14%

### Nettosteuererwerb 2005 bis 2010

HJ	€	mehr/weniger
2005	7.061.300	
2006	8.823.600	25%
2007	10.083.100	14%
2008	10.889.900	8%
2009	10.475.900	-4%
2010	9.600.000	-8%

## Bundesleistungszentrum der Stadt Füssen Kostenrahmen für Bauunterhalt im Jahr 2010 festgelegt

**Füssen.** Aufgrund seines hohen Standards und den optimalen Voraussetzungen für Eissport, genießt das Bundesleistungszentrum der Stadt Füssen (BLZ) unter Eissportlern in ganz Deutschland einen sehr guten Ruf. Mit großen Sanierungsmaßnahmen, wie beispielsweise der Sanierung der Eisflächen der Hallen I und II in den Jahren 1998 und 1999, mit einem Kostenumfang von damals circa 4,2 Millionen Mark, konnte das Eissportzentrum in Füssen seine anerkannt hohe Qualität erhalten. Damit dieser Standard auch in Zukunft gehalten werden kann, sind jährlich durchgeführte Bauunterhaltungsmaßnahmen unumgänglich. Da dies natürlich einen erheblichen Kostenumfang mit sich bringt, den die Stadt Füssen alleine nicht schultern kann, ist Füssen auf Mitfinanzierung durch Finanzierungsgeber angewiesen.

„Der Erhalt und die weitere Förderung des Bundesleistungszentrums Füssen durch die Zuwendungsgeber ist für die Stadt Füssen von herausragender und überlebensnotwendiger Bedeutung“, betonte Bürgermeister Paul Iacob beim jährlichen Finanzierungsgespräch mit den Zuwendungsgebern von Bund und Land. Unterstützt wurde er in seiner Feststellung von den Vertretern der Sportverbände:

Sportdirektor Franz Reindl und Michael Pfuhl vom Deutschen Eishockey Bund (DEB), Sportdirektor Schneider vom Deutschen Curling Verband (DCV) und Dieter Hillebrand, Präsident des Bayerischen Eissportverbandes (BEV).

### Sportverbände bekennen sich deutlich zum BLZ

Die Sportverbände bekennen sich bei diesem Gespräch deutlich zum Bundesleistungszentrum. Sie brachten klar zum Ausdruck, dass die zentralen Maßnahmen der Sportverbände wie Trainingslehrgänge und Schiedsrichterschulungen im Bereich Eishockey, Curling und Eisstockschießen auch in Zukunft im BLZ stattfinden werden, da hier die optimalen Bedingungen für Eissport geboten werden. Das BLZ ist und bleibt die Heimat der Deutschen und Bayerischen Sportverbände.

### Kostenrahmen festgelegt

Die geplanten Maßnahmen für den Bauunterhalt 2010 wurden ausführlich besprochen und diskutiert. Letztendlich wurde ein Kostenrahmen von circa 470.000 Euro (netto) festgelegt, wobei die finanzielle Beteiligung des Bundes bei 50 Prozent und die der Stadt Füssen ebenfalls bei 25 Prozent liegen.

Text: msc, pm

## Gewerbegebiet Füssen-West nimmt Formen an Neuer Edeka C&C-Großmarkt eröffnet



**Füssen.** Als erster Betrieb im neuen Gewerbegebiet in Füssen-West öffnete Anfang Februar der Edeka C&C-Großmarkt seine Pforten für den Publikumsverkehr. Nach dem Umzug von der Kempfener Straße in die Hiebelerstraße präsentiert sich der Großmarkt für Gewerbetreibende in neuem Glanz. Im Gegensatz zum bisherigen Markt hat sich die Verkaufsfläche von 1.600 auf 2.400 Quadratmeter vergrößert und das Sortiment mehr als verdoppelt. „Ganz neu hinzugekommen ist die EU-zertifizierte Metzgereiabteilung mit gekühlter SB-Abteilung“, erklärt Geschäftsführer

Alois Rettenberger. Auch eine durch verschiedene Temperaturen abgegrenzte Obst- und Gemüseabteilung, eine Milchprodukt- und eine Gefrierabteilung wurden eingerichtet.

### Eine Bereicherung für die Stadt Füssen

„Der neue Edeka C&C ist eine absolute Bereicherung für unsere Stadt. Mit dem neuen C&C ist nicht nur ein toller und ansprechender Markt für Gewerbetreibende entstanden, sondern auch weitere Arbeitsplätze und das ist für eine Stadt wie Füssen eine wichtige Sache“, betonte Bürgermeister Paul

Iacob bei einem Besuch der neuen Verkaufsfläche in der Hiebelerstraße. „Es ist nicht ganz einfach, in einer Stadt wie Füssen so ein Geschäft aufzubauen und wir sind sehr froh darüber, dass sich das Unternehmen dazu entschlossen hat, hier zu investieren“, bedankte sich Bürgermeister Iacob (ganz links) zusammen mit Hauptamtsleiter Andreas Rist (ganz rechts) mit einem kleinen Präsent bei Geschäftsführer Alois Rettenberger (zweiter von links) und Marktleiter Artur Haf (zweiter von rechts).

Text/Bild: msc

## Edelmetall für Füssens erfolgreiche Sportler 23. Sportlerehrung der Stadt Füssen

**Füssen.** Für eine Sportstadt wie Füssen ist die Sportlerehrung immer ein ganz besonderes Ereignis. Dieses Jahr fand die von Bürgermeister Otto Wanner im Jahre 1987 ins Leben gerufene Veranstaltung bereits zum 23. Mal statt. Insgesamt 173 Medaillen wurden an erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie an Persönlichkeiten, die sich um den Füssener Sport im Jahre 2009 besonders verdient gemacht haben, verliehen.

60 Bronze-, 39 Silber- und 74 Goldmedaillen überreichten Bürgermeister Paul Iacob zusammen mit Karin Ketterl, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Füssener Sportvereine (IFS) und Markus Gmeiner, Sportbeauftragter der Stadt Füssen an die Sportler. Insgesamt 83 der 173 Medaillen gingen dabei an den EV Füssen. Mit 27 Mal Bronze für den dritten Platz der Knabenmannschaft in der Leistungsklasse A, 32 Mal Silber für den Titel zum Deutschen Vizemeister und den Bayerischen Meistertitel der Juniorenmannschaft und 25 Mal Gold für den Deutschen und Bayerischen Meistertitel der Jugendmannschaft bekam der EV Füssen den Großteil der zu vergebenden Medaillen.

Aber auch der Curling Club Füssen hatte ein erfolgreiches Jahr 2009. Zehn Bronzemedailles, fünf Silber- und insgesamt 16 Goldmedaillen wurde den Sportlerinnen und Sportlern des CC Füssen verliehen. Acht der Goldmedaillen gingen dabei an die Herrenmannschaft um Bundestrainer Oliver Axnick, die sie für ihren vierten Platz bei der WM, den dritten Platz bei der EM und den Deutschen Meistertitel auszeichnen. Ihren Preis konnten die Herren allerdings nicht persönlich entgegen nehmen. Da die Mannschaft bei den Olympischen Spielen in Vancouver antritt, waren sie bereits zur Vorbereitung in Kopenhagen.

Die Jugend- und die Herrenmannschaft der Füssener

Royal Bavarians freuten sich über insgesamt 28 Goldmedaillen für ihre Titel zum Deutschen Indoor-Meister. Weitere Medaillen gingen an den Segelclub Füssen-Forggensee (3), den Tennis-Turnier-Club Füssen (11), die Eisschießgemeinschaft Füssen (5), den Füssen-Schwangauer Karate Dojo (4) und die Fechtabteilung des TSG Füssen.

### Sportler des Jahres

Das Spannendste kam jedoch zum Schluss: die Medaillenvergabe an Sportler und Trainer des Jahres sowie die Ehrung für besondere Verdienste um den Sport. Der Ausschuss für Kultur, soziale Angelegenheiten und Sport hat über viele großartige Erfolge im abgelaufenen Sportjahr 2009 beraten, letztendlich durfte sich aber Bob Baier vom Segelclub Füssen-Forggensee über den Pokal zum Sportler des Jahres freuen. Mit seinem fünften Platz bei der Weltmeisterschaft im A-Cat Segeln, dem Europameistertitel im A-Cat Segeln und dem Deutschen Meistertitel im A-Cat Segeln setzte er sich gegenüber den Mitnominierten Ulrike Lachenmayer vom ESG Füssen, der Herrenmannschaft des Curling Clubs Füssen, der Jugendmannschaft und der Juniorenmannschaft des EV Füssen durch.

### Trainer des Jahres

Der Preis für den Trainer des Jahres 2009 ging an Oliver Axnick. „Er versteht es, den Teamgeist als Teamplayer in den Vordergrund zu stellen“,

begründete Karin Ketterl die Verleihung. Da der Trainer der Curling-Herren-Nationalmannschaft bereits in Kopenhagen zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Vancouver war, konnte er den Preis nicht persönlich entgegen nehmen.

### Ehrennadel für wertvolle Dienste am Verein

Für seine besonderen Verdienste um den Füssener Sport wurde Magnus Doser vom Füssener Sportausschuss mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Seit 1952 Mitglied beim FC Füssen, war er selbst langjähriger Spieler und Betreuer der Vollmannschaft. „Seit mehr als 15 Jahren hält er nun ehrenamtlich die Fußballplätze des FC Füssen und auch des städtischen Weidachsportplatzes instand und sorgt außerdem für die Pflege sämtlicher Geräte und Maschinen“, lobte Markus Gmeiner seinen Einsatz. Aber nicht nur als Platzwart, sondern auch in besonderen Situationen leistete Magnus Doser dem FC Füssen wertvolle Dienste.

### Finanzspritzen für Vereine

Neben den Medaillen waren natürlich auch die finanzielle Zuwendung der Stadt Füssen ein Thema bei der 23. Sportlerehrung. Der Haushalts-Finanz- und Personalausschuss (HFP) hat noch im letzten Jahr beschlossen, insgesamt 33.800 Euro an Füssener Vereine zu vergeben. Auch die Sparkasse Allgäu vergab eine Jahresspende um die örtlichen Vereine zu unterstützen. Diese belief sich dieses Jahr auf 13.500 Euro. „Der Dank gilt hier Herrn Haf und Herrn Kreisle, die dies möglich machen und sich hier immer besonders einsetzen“, bedankte sich Karin Ketterl, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Füssener Sportvereine (IFS). Diese Finanzspritzen, wurde dann zu gleichen Teilen an insgesamt 20 Vereine aufgeteilt, wobei die IFS dabei nur Vereine berücksichtigte, die Jugendarbeit leisten. „Nur so kann der Sport in Füssen nach vorne gebracht werden“, betonte Sportbeauftragter Markus Gmeiner und händigte zusammen mit Bürgermeister Paul Iacob und Karin Ketterl die Schecks an die Vertreter der Vereine aus.

Text: msc/Bilder: st



Im Gegensatz zum Vorjahr kam der Sportler des Jahres 2009 aus dem Sommersport. Bob Baier vom Segelclub Füssen-Forggensee erhielt den Pokal für seine herausragenden Leistungen im A-Cat Segeln.



Oliver Axnick bereitete sich mit der Curling-Nationalmannschaft in Kopenhagen auf Olympia vor. Deshalb nahm sein Vater Gerhard (zweiter von rechts) den Preis für den Trainer des Jahres entgegen. Markus Gmeiner, Sportbeauftragter der Stadt, Karin Ketterl, IFS-Vorsitzende und Bürgermeister Paul Iacob (von links) kam die schöne Aufgabe zu Füssens erfolgreiche Sportler zu ehren.



Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den FC Füssen zeichnete die Stadt Füssen Magnus Doser (Mitte) mit der Ehrennadel aus.

# KÖRBL FENEBERG

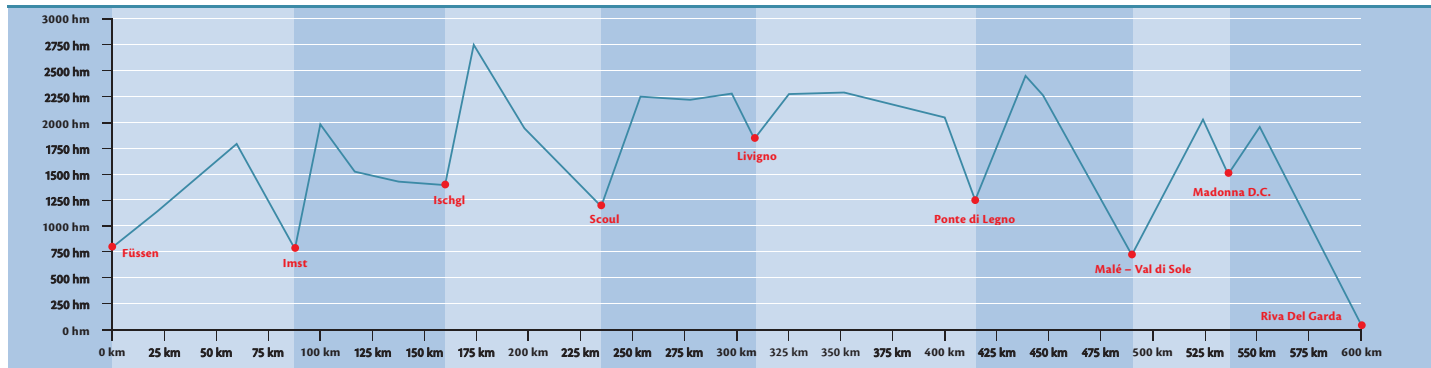
Vielen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

• Planung	<b>Körbl + Feneberg GmbH</b>
• Beratung	<b>Ingenieurbüro für Elektrotechnik</b>
• Projektierung	Brunnengasse 10 • D 87629 Füssen
• Ausschreibung	Telefon: +49 - (0)8362 - 92-1207
• Bauüberwachung	Telefax: +49 - (0)8362 - 92-1209
	Internet: www.ib-kuf.de

elektrowieland gmbh & co. ohg  
spitalgasse 12 · 87629 füssen  
fon 083 62 - 3 72 74 · fax 083 62 - 72 89  
e-mail: guenter.jahn@elektrowieland.de

## elektrowieland

elektroinstallation · bustechnik · lichttechnik · lichtgestaltung  
videoüberwachung · telekommunikation · daten-netzwerktechnik



**Craft Bike Transalp startet am 17. Juli 2010 in Füssen – Team Füssen bereits in Vorbereitung**



Das offizielle Team der Stadt Füssen: Robert Scharpf (links) und Bernd Wimmer.

**Füssen.** Mit knapp 600 Kilometern Streckenlänge und über 19.500 zu bezwingenden Höhenmetern zählt die Bike Transalp zu den härtesten Mountainbike-Rennen der Welt. Die Stadt Füssen präsentiert sich 2010 bereits zum dritten Mal als offizieller Startort dieses renommierten Langstreckenrennens. Am 17. Juli starten also wieder 550 Zweier-Teams aus über 40 Nationen in Richtungen Italien, um nach acht Tagesetappen Riva del Garda zu erreichen. Als offizielles Team der Stadt Füssen gehen dieses Jahr Robert Scharpf und Bernd Wimmer an den Start.

Insgesamt fünf Zweier-Teams hatten sich für den begehrten Startplatz beworben. Doch nur ein Pedal-Duo konnte den vom Sportausschuss der Stadt Füssen zum ersten Mal verlost Startplatz im Wert von 625 Euro pro Person gewinnen. Das Glück war Robert Scharpf

und Bernd Wimmer hold und so beginnt für die beiden Füssener am 17. Juli die große Herausforderung der Craft Bike Transalp. Im schwarz-gelben Trikot gehen sie als offizielles Team der Stadt Füssen in der Master Klasse an den Start. Eine gesunde Ankunft in Riva

del Garda steht dabei an erster Stelle. „Die Konkurrenz ist sehr stark“, wissen die beiden Sportler. Circa 80 Profiteams fahren im Feld mit. „Den ein oder anderen werden wir eventuell ärgern können, aber ein Platz auf den vorderen Rängen fast unmöglich“, so Bernd Wimmer. Trotzdem werden die sportlichen Füssener hart kämpfen: „Wir bedanken uns bei der Stadt Füssen für das Vertrauen, das sie in uns setzen und geben natürlich unser Bestes“.

**Mit Teamgeist ans Ziel**  
 „An unsere Grenzen werden wir jeden Tag einmal kommen“, so Robert Scharpf. Im Gegensatz zu Bernd Wimmer, der dieses Jahr zum ersten Mal startet, weiß Robert Scharpf was auf ihn zukommt. Bereits 2008 hat der begeisterte Mountainbiker an der Bike-Transalp teilgenommen und das Ziel in Riva del Garda erreicht. Deswegen weiß er auch, wie wichtig es ist, mit dem richtigen Partner im Team zu sein. „Wir kennen uns seit über 16 Jahren und sind oft mit dem Mountainbike unterwegs. Es ist einfach wichtig zu wissen, wie der Andere funktioniert. Gerade in Grenzsituationen, wie man sie bei

solch einem Rennen öfter mal erlebt, muss man sich und den Partner einschätzen können“, so Robert Scharpf. Dass das bei ihnen klappt, haben sie schon ausgetestet. Eine Tour durch die Dolomiten, die bereits zwei Etappen der Bike Transalp 2010 enthielt, haben sie schon zusammen gemeistert.

**Professionelle Vorbereitung**  
 Die Vorbereitungen für die große sportliche Herausforderung läuft für die beiden Füssener natürlich bereits. Als Sportphysiotherapeut, und Masseur wissen die beiden genau, worauf es ankommt. Drei bis vier Mal die Woche treffen sie sich zum gezielten

Training. Ausdauer steht hier im Mittelpunkt. Bis zum Start im Juli wollen die beiden außerdem noch mindestens 5.000 Kilometer in die Pedale treten. Ein Trainingslager auf Mallorca steht auch auf dem Plan. Mit dieser professionellen Vorbereitung steht einer erfolgreichen Teilnahme also nichts mehr im Wege. „Schmerz ist Schwäche, die den Körper verlässt“, das ist das humorvolle Motto unter dem die beiden am 17. Juli zum Ritt über die Alpen starten. Auf welchen Platz sie über die Ziellinie gehen, wird sich zeigen. Die Stadt Füssen drückt den beiden auf jeden Fall die Daumen.

Text/Bild: msc

**Craft Bike Transalp 2010**

**Start:** 17. Juli 2010, 10 Uhr in Füssen  
**Ziel:** 24. Juli 2010, Riva del Garda

**Gesamt Höhenmeter:** 19.685 km  
**Gesamt Kilometer:** 598,14 km

<b>Etappe 1:</b> Füssen – Imst	83,76 km, 2.105 hm
<b>Etappe 2:</b> Imst – Ischgl	76,67 km, 3.184 hm
<b>Etappe 3:</b> Ischgl – Scuol	75,36 km, 2.518 hm
<b>Etappe 4:</b> Scuol – Livigno	73,91 km, 2.377 hm
<b>Etappe 5:</b> Livigno – Ponte Di Legno	106,87 km, 3.461 hm
<b>Etappe 6:</b> Ponte Di Legno – Male	72,61 km, 2.363 hm
<b>Etappe 7:</b> Male – Madonna D. C.	47,73 km, 2.321 hm
<b>Etappe 8:</b> Madonna D. C. – Riva	67,26 km, 1.462 hm

**Dabei sein ist alles – Füssener Sportler bei Olympia und Paralympics in Vancouver**

**Füssen/Vancouver.** Die Sportstadt Füssen bringt immer wieder Spitzensportler hervor, die ihre Leistungen bei internationalen Wettbewerben unter Beweis stellen können. Die größten Chancen bei den Olympischen Spielen in Kanada ganz vorne mit dabei zu sein, hat das Curling-Team rund um Skip Andreas Kapp. Weitere Füssener in seinem Team sind Andreas Lang, Andreas Kempf, Holger Höhne und Betreuer Harry Fritsch. Trainer Oliver Axnick, frisch gekürter Trainer des Jahres der Stadt Füssen, brachte die Curler in der Vorberei-

ung in Form und betreut sie in Vancouver. Corinna Scholz verstärkt das Deutsche Damen-Curling-Team, sowie Thomas Greiss und Michael Wolf die Deutsche Eishockey-Nationalmannschaft.

**Paralympics in Vancouver**  
 Auch bei den anschließenden Paralympics, die vom 12. bis 21. März in Vancouver stattfinden, kämpft die Füssener Rollstuhl-Curlerin Christiane Steger mit dem Damen-Rollstuhl-Curlingteam um

eine olympische Medaille. Unterstützt wird sie dabei vom Bundestrainer Helmar Erlewein und Physiotherapeutin Marion Demeter aus Füssen. „Insgesamt sind acht Füssener Sportlerinnen und Sportler, zwei Bundestrainer

und zwei Betreuer aus Füssen in Vancouver vertreten. Dass so viele Füssener dabei sind, darauf ist die Stadt Füssen sehr stolz“, freut sich Markus Gmeiner, Sportbeauftragter der Stadt Füssen.

Text: lck

**Konrad Pröbstl**  
 Bau- und Kunstschlosserei · Alu- und Metallbau  
 Hufschmiedstraße 3 · 87629 Füssen  
 Tel. 08362/75 14 · Fax 08362/84 33

- Schlosser- und Metallbauarbeiten
- Markisen- und Zaunanlagen
- Alu-Schaufenster,
- Alu- und Automatiktüren
- Arbeiten in Edelstahl

**Malerhandwerk Gestaltung Design**  
**Heiner Ullmann**  
 Maler- und Lackierermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Beschriftungen
- Fassadengestaltung
- Marmorierung
- Vergoldung

87629 Füssen · Im Venetianerwinkel 56 g  
 Tel. (08362) 372 02 · Fax 94 03 33 · Mobil 01 77 - 2 02 03 91  
 maler.h.ullmann@t-online.de

## Kommunale Verkehrsüberwachung in neuen Räumlichkeiten

Aufgrund größerer Umbaumaßnahmen wurde die kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Füssen vom ehemaligen Landratsamt in der Augsburgsberger Straße in die neuen Räumlichkeiten verlegt.

Seit Februar 2010 befindet sich das Büro nun in direkter

Nähe zum Rathaus, im ersten Obergeschoss der Spitalgasse 8. Telefon- und Faxnummern bleiben unverändert bestehen.

Gehbehinderte Personen, die die Büroräume aufsuchen möchten, werden gebeten, sich im Bürgerbüro der Stadt Füssen zu melden.

**Verkehrsüberwachung  
Spitalgasse 8 (1. OG)  
Tel.: 083 62/30 00 31  
Fax: 083 62/94 09 69**

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr

## Aktuelles aus dem Standesamt der Stadt Füssen

Da das Colloquium und der Fürstensaal des ehemaligen Klosters St. Mang als Ausstellungsfläche für die Landesausstellung vom 21. Mai bis einschließlich 10. Oktober 2010 dient, kann das Standesamt für das Jahr 2010 keine Trauermomente in diesen historischen Räumlichkeiten anbieten. Trauungen im Historischen

Trausaal sind aber nach wie vor von Montag bis Freitag möglich. Die entsprechenden Uhrzeiten können im Standesamt vereinbart werden.

Des Weiteren sind Trauungen in der Veitskapelle im Hohen Schloss in Füssen, der wohl höchstgelegenen spätgotischen Schlosskapelle

Deutschlands, an ausgewählten Samstagen möglich. Das Standesamt freut sich über Ihre Anfragen.

**Nähere Informationen und Terminauskunft unter [www.standesamt.fuessen.de](http://www.standesamt.fuessen.de) oder direkt beim Standesamt der Stadt Füssen unter 083 62/903-121**

## Altpapiersammlung

### Füssen, Kernstadt:

- Samstag, 6. März 2010, FC Füssen
- Samstag, 3. April 2010, ESC 67 Eisschützen
- Samstag, 8. Mai 2010, Trachtenverein „Almrausch“

### Hopfen am See mit Erkenbollingen und Eschach:

- Samstag, 3. April 2010, Pfarrgemeinderat und Landjugend Weißensee:
- Freitag, 14. Mai 2010, Wasserwacht Weißensee

## Problemmüllsammlung

- Montag, 15. März 2010 von 13 bis 15 Uhr  
**Standort:** Parkplatz des Bundesleistungszentrum (BLZ), Am Kobelhang, 87629 Füssen

## Sommeröffnungszeiten Kompostierung

Der Termin für die Sommeröffnungszeiten der Kompostierung im Wertstoffhof Füssen wird rechtzeitig in der Tagespresse

bekannt gegeben. Hier gelten dann die gleichen Öffnungszeiten wie beim Wertstoffhof Füssen.

## Neubesetzung der kaufmännischen Leitung bei den Stadtwerken Füssen

*Füssen.* Bereits Mitte des Jahres 2009 ging der ehemalige kaufmännische Leiter der Stadtwerke Füssen Axel Richter in die passive Phase der Altersteilzeit über. Die Stelle wurde nun mit Helmut Schauer neu besetzt. Aufgrund seiner bisherigen, langjährigen Tätigkeit in der kaufmännischen Abteilung der Stadt-

werke und den umfassenden Kenntnissen, die er sich in dieser Zeit erworben hat, hat sich die Stadt Füssen unter den eingegangenen Bewerbungen für ihn entschieden. Somit wurde Helmut Schauer nach Axel Richter zum Leiter der kaufmännischen Abteilung der Stadtwerke bestimmt.

*Text: pm*

## Lesezeit mit Martin Harbauer

- Montag, 1. März 2010, 18.15 Uhr  
**Martin Harbauer liest „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury**  
im Komediahaus des ehemaligen Klosters St. Mang, Zugang über Stadtbibliothek.  
**Karten an der Abendkasse**

## Filmkunstreihe Lechflimmern

- Dienstag, 2. und Mittwoch, 3. März 2010  
**Tulpan**
  - Dienstag, 9. und Mittwoch, 10. März 2010  
**Whatever Works – Liebe sich wer kann**
  - Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. März 2010  
**Das Orangenmädchen**
  - Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. März 2010  
**Der Solist**
  - Dienstag, 30. und Mittwoch, 31. März 2010  
**Bright Star – Meine Liebe. Ewig.**
- Vorstellungen jeweils um 17.45 und 20.15 Uhr im Alpenfilmtheater Füssen.**  
**Karten an der Abendkasse.**

## Wichtige Öffnungszeiten

### Rathaus

Montag bis Donnerstag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr  
Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### Bürgerbüro

Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 13 Uhr  
Dienstag und Donnerstag, 14 Uhr bis 18 Uhr

903-0

### Bürgerinformation

Montag bis Donnerstag, 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag, 8 Uhr bis 13 Uhr

903-0

### Stadtkasse

Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Donnerstag, 13.30 Uhr bis 17 Uhr

903-132

### Jugendtreff

Montag bis Samstag jeweils 16 Uhr bis 21 Uhr

921-044

### Kommunale Verkehrsüberwachung

Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag, 14 Uhr bis 16 Uhr

30 00 31

### Stadtbibliothek

Dienstag und Mittwoch, 13 Uhr bis 17 Uhr  
Donnerstag, 13 Uhr bis 19 Uhr  
Freitag, 10 Uhr bis 17 Uhr (neu)  
Montag geschlossen

903-144

### Museum der Stadt Füssen und Galerie im Hohen Schloss

Aufgrund der Vorbereitungen für die Bayerische Landesausstellung 2010 Bayern-Italien ist das Museum der Stadt Füssen bis einschließlich 20. Mai 2010 geschlossen

903-143  
940-162

### Wertstoffhof

Montag, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr  
Mittwoch, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 17 Uhr  
Freitag, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag 9 Uhr bis 12 Uhr

3 82 64

### Kompostierung

Mittwoch, 14 Uhr bis 17 Uhr  
Freitag, 14 Uhr bis 17 Uhr  
Samstag, 9 Uhr bis 12 Uhr

**Achtung: Voraussichtlich Ende März Umstellung auf Sommeröffnungszeiten!**

## Wichtige Rufnummern

### Bayerisches Rotes Kreuz, Kempten

Telefon 083 62/19 222

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 0 18 05/19 12 12

**Apotheken-Notdienst** Telefon 22 8 33

**Polizei** Telefon 110

**Feuerwehr** Telefon 112 (Festnetz/Handy)

**Giftnotruf, München** Telefon 089/19-240

**SCHEIBEL** Wir bauen auf's Allgäu ©  
seit dem Jahre 1909

JOSEF SCHEIBEL GmbH & Co. KG FÜSSEN

**Bauunternehmen:**  
Augsburger Str. 7 1/2  
87629 Füssen  
Tel.: 083 62/50 76-0  
Fax: 083 62/50 76-10



**Betonwerk:**  
Am Kühbrunnen 1  
87629 Füssen  
Tel.: 083 62/50 76-50  
Fax: 083 62/50 76-80



**König Ludwig Hell**

HIER VON KÖNIGLICHER HOHEIT





**Elektroinstallation  
Gerätekundendienst  
Schwachstromanlagen  
Photovoltaik**

08362 909-109  
08363

Kemptenerstr. 91, 87629 Füssen  
Krankenhausstr. 3, 87459 Pfronten